

herrscht, mit Erfolg angepflanzt. Viele andere subtropische Gewächse aber, welche den heutigen Charakter der italischen Flora bezeichnen, fehlten noch, so der Maulbeerbaum, die Limone, die Orange, die Agave und die Kaktus-Arten¹⁾. Im Vergleich zu Griechenland war Italien in weit höherem Grade ein Ackerbau Land. Dort wies schon die Natur des Landes die Bewohner vorzugsweise auf die Seeschifffahrt und den Handel hin, hier dagegen, wo nur ein geringer Teil der Küste günstig gestaltet ist, ergab sich die Bevölkerung mit regem Eifer der Landwirtschaft und der Viehzucht; letztere wurde namentlich in den höher gelegenen Theilen Italiens und der Inseln in großem Maßstabe betrieben.

§ 94. Die politische Einteilung. [Historischer Überblick.] Die eigentliche Halbinsel, welche man gewöhnlich durch den *Macra* (im W.) und den *Rubico* (im O.) von Oberitalien schied, bestand in den ältesten Zeiten aus einer großen Zahl an Umfang sehr verschiedener Staaten, welche nach und nach von den Römern unterworfen wurden, aber mit ihrem alten Namen und in ihren alten Grenzen lange Zeit bestehen blieben. Oberitalien, Sicilien, Sardinien und Corsica wurden als Provinzen eingerichtet. Erst Augustus zerlegte die ganze Halbinsel bis zu den Alpen (aber mit Ausschluß der Inseln) zum Zwecke einer gleichmäßigeren Verwaltung in 11 Regionen, und nach der neuen Reichseinteilung des Kaisers Diocletianus zerfiel dasselbe Gebiet in 15 Provinzen.

[Die alten Landschaften.] Der geographischen Übersicht wegen unterscheidet man gewöhnlich Ober-, Mittel- und Unteritalien und die Inseln; erstere umfaßten im einzelnen wieder folgende Landschaften:

a) Oberitalien zerfiel in: 1. *Liguria*, 2. *Gallia cisalpina* oder *togata*, so genannt zum Unterschiede von *Gallia transalpina* oder *braccata*²⁾; der *Po* teilte das Gebiet in *Gallia cispadana* und *Gallia transpadana*; 3. *Venetia*; 4. *Istria*.

b) Mittelitalien reichte südlich bis zum *Silarus* und *Frento* und enthielt auf der Westseite: 1. *Etruria* (bei den Griechen *Tyrrhenia* genannt); 2. *Latium*; 3. *Campania*; auf der Ostseite: 4. *Umbria*;

Besser waren aber die süditalischen und sicilischen Weine. Die Völker Oberitaliens zogen bis zum Anfang der Kaiserzeit meist das Bier vor.

¹⁾ Die eßbare Kastanie wurde erst in der Kaiserzeit aus Griechenland eingeführt.

²⁾ In *Gallia transalpina* trugen die Bewohner *Hosen* (daher *braccata*), in *Gallia cisalpina* dagegen die *Toga* (daher *togata*).